

Auszeichnung

Utopiastadt bekommt Preis fürs ausgezeichnetes Stadtmarketing

Zum 14. Mal feierte die Bergische Wirtschaftswelt gestern in der Glashalle der Stadtparkasse die Vergabe des Wuppertaler Wirtschaftspreises. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Mucke wurden zwei Unternehmen und eine Initiative für ihr beispielhaftes Engagement ausgezeichnet.



Vertreter der Preisträger des Wirtschaftspreises 2016 sowie Juroren, OB Andreas Mucke und Geschäftsführer Martin Bang von der Wuppertaler Marketing GmbH
© WMG / Günter Lintl / Wirtschaftsförderung Wuppertal

Soviel regionale Prominenz, vor allem aus der Wirtschaft, kommt selten zusammen, so gestern die einhellige Meinung der rund 300 Gäste der Verleihung des Wuppertaler Wirtschaftspreises 2016.

Besondere Freude beim Preisträger in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“: Vertreter der Geschäftsführung der mehr als 130 Jahre alten Firma Gebr. Becker GmbH sprachen von einer "großen Überraschung". Kerngeschäft des heute weltweiten Marktführers sind Verdichter und Vakuumpumpen. Allein am Haupt- und Gründungsstandort Wuppertal sind über 400 Mitarbeiter beschäftigt. „Mit der Firma Gebr. Becker GmbH zeichnen wir ein Unternehmen aus, das die typischen Stärken eines mittelständischen Familienunternehmens unserer Region in besonderer Weise

vorlebt. Durch eine frühzeitig eingeleitete Internationalisierungsstrategie konnte die Weltmarktführerschaft für Vakuumpumpen erreicht und die Unabhängigkeit des Familienbetriebes gesichert werden. Mit seinem Bekenntnis zum Standort Wuppertal stärkt das Unternehmen die regionale Wirtschaft und ist attraktiver Arbeitgeber für die Menschen vor Ort“, so Direktor Gunther Wölfges, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Wuppertal.



Leuchtturmprojekt in Wuppertal: der Mirker Bahnhof / Utopiastadt in Elberfeld
© *Sven Pacher / Utopiastadt*

Empfänger des „Stadtmarketingpreises“ 2016 ist das Kulturzentrum Utopiastadt Mirker Bahnhof an der Nordbahntrasse. Bürger entwickeln dort in der Gemeinschaft immer neue Ideen und Projekte für das Gemeinwohl. Werkstätten und Initiativen praktizieren Nachhaltigkeit. Lebensqualität ist Thema von Diskussionen, Forschungsarbeiten und Kreativprozessen. so dient der Mirker Bahnhof als zentrale Anlaufstelle für kreative Stadtentwicklung und somit ein Stadtlabor für Utopien. Alles nur möglich durch das Engagement von 150 Ehrenamtlern. „Hier wurde ein Raum geschaffen, an dem viele unterschiedlich arbeitende Menschen zusammenkommen können. Im ‚Coworking Space‘ werden neue Denkmuster kreiert, Projekte verfolgt und Kooperationspartner gefunden“, erklärte Jurymitglied Stefan Heinz, Direktor der Mercedes-Benz Vertriebsdirektion West.

Den Preis „Jungunternehmen des Jahres“ erhielt die International Education Centers GmbH (IEC), ein Weiterbildungsinstitut für Nachhilfe, Sprachkurse und Prüfungen. Gründerin Yasemin Sahin kam im Alter von 13 Jahren nach Deutschland – gänzlich ohne Kenntnisse der deutschen Sprache. Sie wurde Diplom-Wirtschaftsmathematikerin und beschäftigt heute mehr als 300 Dozenten.



Begehrte Trophäen für ausgezeichnetes Engagement: der Wuppertaler Wirtschaftspreis der Wuppertal Marketing GmbH
© *WMG / Günter Lintl / Wuppertal Marketing GmbH*

Bildung als Schlüssel für eine offene Gesellschaft

„Bildung ist nicht nur der Schlüssel zu persönlichem Erfolg, sondern auch das Fundament einer zukunftsfähigen offenen Gesellschaft. Gleichzeitig ist der Prozess des Lernens eine einzigartige Beziehung, die sich nur in bestimmtem Maße standardisieren lässt. Ein Bildungskonzept, das den Einzelnen bzw. die Einzelne in den Mittelpunkt stellt, muss daher überzeugen. Genau das tut die International Education Centers GmbH mit ihren Bildungsangeboten für Unternehmen, Erwachsene sowie Schülerinnen und Schüler. Ich bin überzeugt, dass dieses Konzept im hart umkämpften Markt der Weiterbildung bestehen kann“, begründet Andreas Feicht, Vorstandsvorsitzender der Wuppertaler Stadtwerke, das Votum der Jury.

Der Wuppertaler Wirtschaftspreis

Die Wuppertal Marketing GmbH vergibt den erstmals 2003 verliehenen Wuppertaler Wirtschaftspreis in den Kategorien:

- „Unternehmen des Jahres“ und
- „Jungunternehmen des Jahres“ sowie als
- „Stadtmarketingpreis“

Drei jeweils mit Experten besetzte Juries entscheiden über die Preisträger. Dass die Jury ihre Entscheidungen mit Weitsicht trifft, ist längst ein anerkanntes Merkmal des Wuppertaler Wirtschaftspreises.

(Liane Rapp)